PILOBOLUS

präsentiert

DAS NEUE ABENTEUER

SHADOWLAND 2

NEUES AUS DEM REICH DER SCHATTEN

PRESSKIT

SHADOWLAND②

INHALT

SHADOWLAND 2
WAS IST PILOBOLUS
DAS KREATIVTEAM
DIE TÄNZER
INTERVIEW
PRESSESTIMMEN
DER PILOBOLUS
PAPER CHASE
MULTIMEDIA
TERMINE
DOWNLOADS
KONTAKT

NEUES AUS DEM REICH DER SCHATTEN

Mit ihrer ersten abendfüllenden Inszenierung „Shadowland“ erreichte die US-amerikanische Tanzkompanie Pilobolus aus Connecticut mehr als eine Million Zuschauer. So viel Erfolg verlangt eine Fortsetzung – „Shadowland 2 – Das Neue Abenteuer“, uraufgeführt im Juli 2016 in Berlin. Es entwickelte sich unter Leitung des Kreativteams um Pilobolus-Gründer Robby Barnett, mit Itamar Kubovy, Renée Jaworski, Matt Kent und SpongeBob-Autor Steven Banks (Plot), musikalisch in Szene gesetzt von dem Singer-/ Songwriter David Poe. Gemeinsam verhalfen sie schon dem ersten Schattenland-Abenteuer zum Erfolg. Die neue Inszenierung schafft noch eine andere Dimension, spielt in einer düsteren, bedrohten Umwelt, nimmt den Sprung vom Märchen zu einer Geschichte von gesellschaftlicher Relevanz. Dabei taucht der Zuschauer ein in Dschungelwälder, Musikkneipen und Maschinenwelten, bevölkert von Autos, Vögeln und Robotern. Menschen verknäulen, strecken und verformen sich zu Landschaften, Gebäuden und Fabelwesen. Szenen aus Zirkus, Rockkonzert, Akrobatik und Kino verschmelzen zu einem theatralischen Videospiel, konventionelle Theaterszenen verweben sich mit Schattenbildern. Die virtuelle Welt mit ihren verwirrenden Gleichzeitigkeiten entwickelt als Live-Performance eine eigene Magie.

Die neuen Abenteuer im Schattenland der US-Tanzkompanie Pilobolus spielen in der Zukunft. Menschen in einer Fabrik stapeln mechanisch-stumpf Berge von Kartons, zack-zack, öffnen streng verboten! Ein Aufseher treibt sie an. Aber einer der Kartons schleicht dem Arbeiter Fess entschlossen hinterher. Der kann nicht widerstehen, öffnet den Karton und entdeckt darin ein zauberhaftes Vogelwesen, eine Art Straußenbaby - flimmernd, flaumig, magisch und schutzsuchend. Es rührt Fess. Gemeinsam mit seiner Freundin rettet er das Baby vor dem Kartonkäfig. Zu dritt flüchten sie, durchstreifen den Himmel, die Erde, das All, werden bedroht, gefangen, befreit. Geraten immer wieder in Gefahr auf ihrer Reise durch verborgene Landschaften der Phantasie.

Anders als die Ur-Version von „Shadowland“, die meist zwischen einer Lichtquelle und einer großen Leinwand changiert, sind jetzt mehrere Screens gleichzeitig im Einsatz. Die acht Akteure werden häufiger als Tänzer sichtbar, enthüllen die Geheimnisse des Schattenspiels für das Publikum. Manchmal tanzen sogar die Leinwände. „Shadowland 2 – Das Neue Abenteuer“ begann seine Reise im Sommer 2016 in Berlin.

Das Pilobolus Dance Theatre aus Connecticut gibt es schon seit 1971. Es machte sich schnell einen Namen in der internationalen Tanztheater-Szene, zunächst mit überraschenden kurzen poetischen Stücken, mit rauschhaften Illusionen auf der Bühne. Wahren Weltruhm indes erlangte die Kompanie 2006 mit einem Schattenbild. Damals fragte ein Autohersteller an, ob die Tänzer allein mit ihren Körpern die Umrisse eines Autos formen könnten. Aber ja – die Silhouette des neuesten Hyundai-Modells gelang so täuschend ähnlich, dass Millionen Menschen die witzige Performance im Netz anklickten. Als die Truppe dann noch bei der Oscar-Verleihung 2007 Filme als Schattenbilder zeigte, darunter den berühmten High Heel aus „Der Teufel trägt Prada“, staunte ein Milliardenpublikum.

2009 dann entstand „Shadowland“, ein Grenzgang zwischen Tanz, Schattenspiel und Artistik. Er erzählt von den dramatischen Wendungen im Leben eines Mädchens, das plötzlich mit einem Hundekopf erwacht. Das Stück basiert, wie „Shadowland 2“, auf der archaischen Kulturtechnik des Schattenspiels und eroberte in der Pilobolus-Vollendung das klassische Theaterpublikum. Der Zauber funktioniert ohne Mimik, ohne Worte, allein mit Bewegung und Musik, doch so ergreifend, dass er Gefühle wie Furcht und Glück auslöst. Hunderttausende Zuschauer in 30 Ländern von Berlin bis Kuwait, von Peking bis Rio, entflammten für die Kompanie, die alle Kontinente bereiste, nur die Antarktis ausließ.

Pilobolus und Semmel Concerts präsentieren stolz die nächste Generation des alten Schattentheaters: „Shadowland 2 – Das Neue Abenteuer“.

WAS IST PILOBOLUS

Pilobolus – benannt nach einem auf Bauernhöfen vorkommenden Pilz, der seine Sporen mit außergewöhnlicher Geschwindigkeit, Genauigkeit und Kraft zu versprühen vermag – ist eine Tanzkompanie, die 1971 von einer Handvoll Studenten des Dartmouth College gegründet wurde. Pilobolus geht verschiedenste Kollaborationen ein, die die Grenzen zwischen den Disziplinen einreißen und dabei fortwährend die Art und Weise, wie wir über Tanz denken, in Frage stellen. Sowohl physisch als auch intellektuell inspiriert die Kompanie das Publikum auf der ganzen Welt mit ihren Projekten, die aus Performances, Bildung oder auch Beratung bestehen.

Pilobolus entwickelt sich dabei in viele verschiedene Richtungen, um diese Ziele zu erreichen. Die Ursprungskompanie, das Pilobolus Dance Theater, hat während der vergangenen 45 Jahre über 65 Länder mit ihren 120 Stücken, die ihr Repertoire mittlerweile umfasst, bereist. Die Pilobolus-Show „Shadowland“, das erste abendfüllende Stück der Kompanie, tourte durch Europa, den Mittleren Osten, Lateinamerika, Australien, Asien und war 2015 auch erstmals in der Heimat der Tänzer, in New York, zu sehen. Weit über eine Million Zuschauer haben die Show seit ihrer Entstehung im Jahr 2009 gesehen.

PILOBOLUS Lab
Die kreative, kollaborative und didaktische Arbeit ist im Pilobolus Lab angesiedelt. In diesem Rahmen kommt die Kompanie einerseits mit verschiedenen Künstlern zusammen, um neue Arbeiten zu entwickeln. Andererseits werden hier ihre besonderen, kreativen Methoden unterrichtet, sowohl für Privatpersonen als auch für Institutionen. Bisher hat das Pilobolus Lab Kollaborationen mit Etgar Keret und Shira Geffen, Penn & Teller, dem MIT Distributed Robotics Laboratory, Art Spiegelman, Maurice Sendak, OK Go, Radiolab, dem SpongeBob SquarePants Hauptautoren Steven Banks und vielen anderen ins Leben gerufen.

Gemeinsam in einem besseren Miteinander Ziele in der Gruppe erreichen – das will das didaktische Programm des Pilobolus Lab bewirken. Es besteht aus Workshops, Meisterklassen, längerfristigen Unterrichtseinheiten und Programmen für Kinder. Hierbei arbeitet Pilobolus mit der Harlem Children’s Zone, der Brooklyn Academy of Music, dem American Dance Festival und öffentlichen Schulen in New York und Connecticut zusammen.

PILOBOLUS Creative Services
Die Pilobolus Creative Services wenden dieselbe innovative Methode für den Businessbereich an. Ein weites Spektrum an Weiterbildung, Design, Regieentwürfen und Bewegungsmodulen für Film, Werbung, Verlagswesen und auch Galaevents werden hier angeboten. Die Company hat bereits mit Kunden wie Avon, der Boston Consulting Group, der Wharton Business School, Google, dem US-amerikanischen Olympischen Komitee, dem NFL Network, Pfizer und vielen anderen zusammengearbeitet.

PILOBOLUS im TV und Auszeichnungen
Pilobolus war weltweit zu sehen in den „79. Annual Academy Awards 2007“ (Oscar-Verleihung), in der „Sesamstraße“, in der „Oprah Winfrey Show“, in „60 Minutes“, „America’s Got Talent“, NBC’s „I can do that“, NBC’s „Today“ Show und der TV-Show „Late Night with Conan O’Brien“. Durch ihren ersten Auftritt bei „Wetten, dass.. ?“ im Jahr 2011 stellte sich die Tanzkompanie erstmalig einer breiten Öffentlichkeit in Deutschland vor und wurde prompt zu einem der Publikumslieblinge innerhalb der 30 Jahre Sendezeit der TV-Show gewählt. Im August 2016 performten sie mit Britney Spears und G-Easy für ihren Titel „Make Me“ auf den VMAs, den Video Music Awards von MTV, das Video erreichte eine Woche nach Veröffentlichung bereits über 10 Millionen Zuschauer.

Pilobolus wurde mit vielen prestigeträchtigen Auszeichnungen geehrt, unter anderen dem Berlin Critic’s Prize, dem Scotsman Award, dem Brandeis Award, einem Primetime Emmy Award für außerordentliche Errungenschaften im kulturellen Bereich, dem Samuel H. Scripps American Dance Festival Award für die Lebensleistung in Choreografie und einem TED Fellowship der TED Konferenz 2005.

Darüber hinaus hält Pilobolus seit 2011 den Guinness Rekord für die meisten Menschen, die in einen Mini Cooper passen (nämlich 26). Das interaktive Video „All Is Not Lost“, das in Kollaboration mit der Rockband OK GO und Google Chrome Japan entstand, wurde 2012 für einen Grammy in der Sparte Best Short Form Music Video nominiert. 2010 erhielt die Kompanie als erstes Kollektiv den Dance Magazine Award, mit welchem Künstler für ihre anhaltenden Beiträge auf dem Gebiet des Tanzes ausgezeichnet werden. 2015 wurde Pilobolus von der Dance Heritage Coalition als „One of America’s Irreplaceable Dance Treasures“ geehrt.

Weitere Information zu Pilobolus auf ***www.pilobolus.com.***

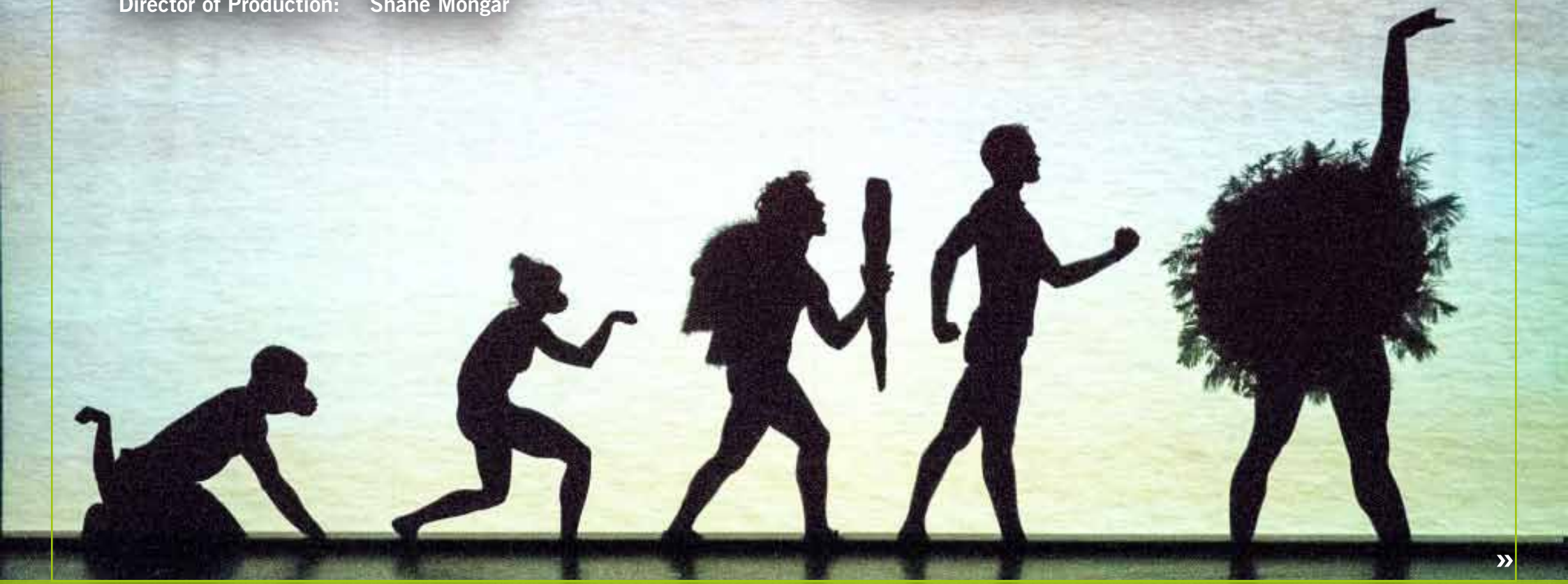
What is Pilobolus - A Portrait

DAS KREATIVTEAM

Das Kreativteam:	Steven Banks
	Renée Jaworski
	Matt Kent
	Itamar Kubovy
Musik:	David Poe
Creative Associate:	Mark Fucik
Lichtdesign:	Thom Weaver
Kostümdesign:	Andrea Lauer
Bühnendesign:	Gregory Laffey
Director of Production:	Shane Mongar

DIE TÄNZER

Evan Shen Adler (Ensemble)
Antoine Banks-Sullivan (Dance Captain)
Neva Cockrell (Ensemble)
Marlon Feliz (der Straußenvogel)
Mistral Hay (weibliche Hauptrolle)
Ariana Nakamine (Ensemble/Straußenvogel)
Justin Norris (Ensemble)
Nile H. Russell (Ensemble)
Teo Spencer (männliche Hauptrolle)
Alexander Windner Lieberman (der Chef)



DAS KREATIVTEAM

STEVEN BANKS (Plot)
Steven Banks ist der Emmy-nominierte Hauptdrehbuchautor der Serie „SpongeBob SquarePants“. Er schrieb und spielte die von der Kritik gefeierte Ein-Mann Show „Home Entertainment Center“, die auf Showtime ausgestrahlt wurde und den L.A. Weekly Dramalounge sowie den Bay Area Critic's Circle Award gewann. Auch die USA-weite PBS-Serie „The Steven Banks Show“ entsprang seiner eigenen Feder. Er hat mehr als 20 Kinderbücher geschrieben, unter anderem zwei New York Times Bestseller. Sein erster Roman „King of the Creeps“ ist bei Knopf erschienen. Er schrieb das Libretto und zusätzliche Liedtexte für „SpongeBob: The Musical!“ für Richard Frankel Productions. Er hat die Theaterstücke „Love Tapes“ (mit Penn Jillette), „Looking at Christmas“ und „American Love Sex Death“ geschrieben. Seine Film- und TV-Arbeiten umfassen unter anderem „Two and a Half Men“ (Ko-Produzent), „Mom“, „The Aristocrats“, „The Jimmy Kimmel Show“ und „King of The Hill“. Banks schrieb weiterhin den Piloten für die Animationsserie „The Governator“ von Arnold Schwarzenegger und Stan Lee. 2013 hat er den TV–Piloten „A Beautiful Mess“ für Chuck Lorre Productions verfasst. Seit 2015 gehört er dem Autorenteam der Animationsserie „Mixels“ an. Steven besuchte das Ringling Brothers' & Barnum and Bailey's Clown College.

RENÉE JAWORSKI (Associate Artistic Director/Choreographer)
Renée Jaworski schloss die Universität der Künste in Philadelphia mit dem Bachelor of Fine Arts ab. Nach ihrem Abschluss begann sie, mit der Tanzkompanie MOMIX zu arbeiten, performte und unterrichtete überall in der Welt und arbeitete an ihren eigenen Projekten in Philadelphia. Seit dem Jahr 2000 arbeitet sie mit Pilobolus, wo sie an aufregenden Projekten wie 2007 den Academy Awards beteiligt ist. Sie fungierte als Dance Captain, gab Masterklassen, war Probenleiterin und kürzlich Regisseurin und Choreografin für viele Kooperationen der Kompanie mit Künstlern wie Dan Zanes, Steven Banks, Takuya Muramatsu, der Rockband OK Go, Michael Moschen, RadioLab und Sidi Larbi Cherkoui.
2010 ehrte sie ihre Alma Mater mit dem University's Silver Star Alumni Award für ihre Arbeit als Künstlerin im Bereich Tanz. Renée lebt mit ihrem Mann und ihrer Tochter in Connecticut.

MATT KENT (Associate Artistic Director/Choreographer)
Matt Kent arbeitet seit 1996 mit Pilobolus als Tänzer, Kollaborateur, Kreativdirektor, Choreograf und stellvertretender künstlerischer Leiter. Seine jüngsten Projekte für die Kompanie umfassen die Hauptchoreografie für André Hellers „Magnifico“, eine großangelegte Zirkusproduktion, die Choreografie für den Teaser in Zusammenarbeit mit NFL Network, der für einen Sports Emmy nominiert wurde, die Choreografie für einen TV–Auftritt in „Late Night with Conan O'Brien“ und die Choreografie für Shakespeares „Der Sturm“, mit der Co-Regie von Teller und Aaron Posner. Matt gehört dem Kreativteam von „Shadowland“ an. Er trat bisher in über 24 Ländern und beim 79. Academy Award auf. Außerhalb seiner Arbeit für Pilobolus zeichnete er verantwortlich für die Zombie Choreografie für „The Walking Dead“ bei AMC und als Berater für Duncan Sheiks Musical „Whisper House“. Matt lebt mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in Connecticut.

ITAMAR KUBOVY (Executive Producer)
Itamar Kubovy überblickt die vielen Teilbereiche von Pilobolus. Er gründete und co-kuratiert das renommierte International Collaborators Project, innerhalb dessen Arbeiten mit dem MIT Distributed Robotics Lab, Steven Banks, dem Hauptautoren von „SpongeBob SquarePants“, dem Choreografen Sidi Larbi Cherkaoui, dem Comic Künstler Art Spiegelman, dem Puppenspieler Basil Twist, den Trickmeistern Penn & Teller und den Autoren Etgar Keret und Shira Geffen entstanden sind. Itamar entwickelte auch den Bereich Pilobolus Creative Services, in welchem Pilobolus mit Kunden wie Google, IBM, der Boston Consulting Group, dem US-amerikanischen Olympischen Komitee, dem NFL Network, Pfizer u.v.a. zusammenarbeitet, und gestaltet hier Bewegungselemente für Film, Werbung, Verlage und Galaveranstaltungen.

DAVID POE (Composer)
David Poe schreibt Songs und singt sie. Manchmal singen sie auch andere. „David Poe bringt einen dringend benötigten Ruck in das Singer-Songwriter Genre“, schrieb der Rolling Stone über sein Debüt „David Poe“, das von T-Bone Burnett produziert wurde. Seine jüngste Veröffentlichung heißt „God & The Girl“. Außerdem erschienen die Solo-Alben „The Late Album“ (Sony/Epic), „Love is Red“ (Universal Music/The Lab) und zwei Live-Aufnahmen. Exklusiv bei iTunes erschienen „David Poe: Live From The Artists Den“ und ein Konzertmitschnitt „David Poe Onstage at World Café“ (Universal Music/Decca DVD). David hat Welttourneen als Support von Bob Dylan, Joan Baez, The Jayhawks, Chris Whitley und Tori Amos absolviert. Künstler wie Grace Potter und Daryl Hall, der Broadway Komponist Duncan Sheik, das Fadogenie Ana Moura, Folkmusiker Thomas Dybdahl, Jazzinterpret Curtis Stigers, die Popsensation Oh Land oder das Ensemble der TV-Serie „Nashville“ u.v.m. haben Songs von David Poe aufgenommen. Poe produzierte Aufnahmen für andere Künstler wie Regina Spektor, Kraig Jarret Johnson, Jenifer Jackson, Amy Raasch, John „Scrapper“ Sneider und The Brendan Hines. Poe ist Mitglied des Sundance Institute. Er hat die Musik für sieben Filme geschrieben inklusive einer offiziellen Auswahl für das Sundance Film Festival. Außerdem hat David Poe zwei Musiken für Tanz komponiert: „The Copier: Music for Cedar Lake Contemporary Ballet“ und „Shadowland: Music for Pilobolus“. Der Soundtrack zu „Shadowland“ ist auf iTunes, bei Amazon und unter www.davidpoemusic.com erhältlich. David Poe lebt momentan in Los Angeles.

»

DAS KREATIVTEAM

MARK FUCIK (Creative Associate)
Mark Fucik stammt gebürtig aus Walnut Creek, Kalifornien. Er studierte an der Rutgers University, wo er seinen Bachelor of Arts in Theaterwissenschaft erwarb. Mit 21 Jahren begann er zu tanzen und bereute es nicht. 2001 trat er Pilobolus bei und tanzte bis 2005 mit dem Hauptensemble. Danach begann er, in vielen verschiedenen Funktionen für die Kompanie zu arbeiten: Er performte mit Pilobolus Creative Services, unterrichtete und arbeitete als Associate Creative Director. Er unterrichtete zukünftige Tänzergenerationen in Pilobolus Workshops, aber auch in seinen eigenen Unterrichtsklassen an Colleges und Universitäten USA-weit. Er freute sich auf die Rückkehr ins Studio, um „Shadowland“ zu erschaffen und war zwei Jahre lang mit der Original Besetzung von „Shadowland“ auf Tournee. Die vergangenen fünf Jahre arbeitete er als Assistant Artistic Director der Alison Chase Performance. Wie immer dankt Mark seiner Familie und seinem geduldigen und verständnisvollen Ehemann Collin für all ihre Liebe und Unterstützung.

THOM WEAVER (Lighting Design)
Thom Weaver studierte an der Carnegie Mellon University und in Yale und arbeitete gemeinsam mit Matt Kent und Pilobolus an Teller und Aaron Posners Umsetzung von „The Tempest“ am Chicago Shakespeare Theatre. In New York war seine Arbeit zu sehen im NYSF/ Public Theatre, Primary Stages, Signature Theatre, Player's Theatre („Play Dead“ mit Teller), 37ARTS („Frankenstein“), Cherry Lane, Lincoln Center Festival, Lincoln Center Institute und SPF. Thom arbeitete regional bei CenterStage, Syracuse Stage, Huntington, Milwaukee Rep, Shakespeare Theatre, Asolo, Theatre J, Berkshire Theatre Festival, Williamstown, Folger Theatre, Cleveland Playhouse, Roundhouse Theatre, Cincinnati Playhouse, Hangar, Spoleto Festival USA, City Theatre, Virginia Stage, Pittsburgh Public Theatre und Yale Rep. Thom wurde mit drei Barrymore Awards (21 Nominierungen) ausgezeichnet, er erhielt vier Helen Heyes Nominierungen und 2 AUDELCO Awards.

ANDREA LAUER (Costume Design)
Andrea Lauer besitzt einen Master of Fine Arts der New York University. Ihre Arbeiten umfassen: am Broadway „American Idiot“, „Bring It On“, „the Musical“; off Broadway u. a. „School for scandal“ (Red Bull), „Brooklynite“ (Vineyard), „What's it all About“ (NYTW), „Title and Deed“ (Signature Theatre), „Der Sommernachtstraum“ (Classic Stage), „RX“ (Primary Stages), „Unnatural Acts“ (Classic Stage). Ferner arbeitete sie an regionalen Theatern und Produktionen wie dem Guthrie, Alliance, Berkeley Rep, Bay Street und dem Alley Theatre. Für Tanzprojekte sammelte sie Erfahrungen bei der The Trey McIntyre Project Dance Company für die Produktionen „Ladies and Gentlemen“ und „Bad Winter“ (Teil des Next Wave 2012), „The Sweeter End“, „Ten Pin Episodes“ und „Gravity Heroes“ (Bühnenbild und Kostüme) sowie beim STREB „One Extraordinary Day“ während der Kultur-Olympiade in London. Andrea arbeitete zudem als Stylistin im Bereich Mode und für Musiker u. a. für die amerikanische Ausgabe der Vogue, das Magazin OUT, bei den 52. jährlichen Grammy Awards und für die Rolling Stones.

GREGORY LAFFEY (Set Design and Prop Design)
Gregory Laffey ist ein Designer und Künstler aus Pittsburgh, PA. Er hat sich auf Bühnenbilder, Requisiten und Kostüme für Tänzer, Theater und Film spezialisiert. Gregory lebt mittlerweile in New York City und arbeitet seit 2009 an verschiedenen Pilobolus Projekten. Zu seinen Favoriten zählen die Pilobolus Projekte „Shadowland“, „Radiolab Live: In the Dark“ und alles, was ihm ermöglicht, in andere Länder zu reisen.

SHANE MONGAR (Director of Production)
Sahne Mongar kommt ursprünglich aus Chattanooga, Tennessee. Seit 2008 reiste Shane als leitender Beleuchter, technischer Leiter und Produktionsleiter mit Pilobolus um die Welt, von Armenien nach Uruguay. Shane liebt es, die Magie der Schatten mit seinen beiden Söhnen, Curtis und Oliver, zu teilen.

DIE TÄNZER

EVAN SHEN ADLER (Ensemble)
wurde in Santa Cruz, Kalifornien, geboren. Bereits in sehr jungen Jahren entdeckte er seine Liebe zum Tanz und zur Bewegungskunst. Als Student am Cabrillo College und an der University of California, Santa Cruz, erkannte Evan, wie wichtig Fachwissen und Disziplin im Tanz sind. Er erwarb einen Bachelor of Arts in Anthropologie an der UC Santa Cruz und schloss sein Studium an der San Francisco School of Digital Filmmaking ab. Er arbeitete mit Tandy Beal & Company, FLEX Dance Company und anderen Compagnien in New York zusammen, zudem war er 2011 Tänzer im Rahmen der Pilobolus Kollaboration mit dem WNYC-Radiolab. ANTOINE BANKS-SULLIVAN (Tänzer), 31, ist in Chicago, Illinois, geboren und aufgewachsen. Er begann im Alter von 16 Jahren seine Tanzausbildung bei Lisa Johnson-Willingham an der Whitney Young Magnet High School. Seine Ausbildung setzte er am Deeply Rooted Dance Theater, dem Ballet Chicago, mit Joel Hall, und am Central Florida Ballet fort. Seinen ersten Vertrag schloss er mit Walt Disney Co., danach arbeitete er als Tänzer im Themenpark Busch Gardens Florida, mit Cleo Parker Robinson, trat in der Liveversion des „High School Musical“ auf, in Cirque Dreams und dem Las Vegas Contemporary Dance Theater. Antoine tanzt seit 2014 bei Pilobolus.

NEVA COCKRELL (Ensemble)
kommt aus Colorado und absolvierte das Oberlin College mit einem Studienabschluss in Umweltstudien und Tanz. Durch zahlreiche sportliche Aktivitäten fand sie ihren Weg zum Tanz. In den letzten acht Jahren performte, kreierte und unterrichtete sie weltweit. Sie ist Mitbegründerin und Choreographin der Tanztheater Kompanie Loom Ensemble in New York und ist seit 2014 als künstlerische Leiterin des Art Monastery Project in Italien und den USA tätig. Sie hatte Auftritte und schuf Werke in New York, Dubai, Indien und in ganz Europa.

MARLON FELIZ (Tänzerin),
25, ist in der Dominikanischen Republik geboren und in Miami, Florida, aufgewachsen, wo sie klassisches Ballett und Techniken des Modern Dance an der New World School of the Arts High School studierte. Darüber hinaus erkundete sie Jazztanz, Hip Hop und lyrischen Tanz in einem lokalen Tanzstudio. Später schloss sie die Tisch School of the Arts der New Yorker Universität mit dem Bachelor of Fine Arts in Tanzperformance und Choreografie ab. Hier wirkte sie in Projekten von Aszure Barton, Sean Curran, und Renee Redding-Jones mit. Sie setzte ihre Ausbildung am Joffrey Ballet, am Cedar Lake Contemporary Ballet und am Northwest Dance Project fort. Seither hat Marlon mit H.T. Chen and Dancers, den Human Kinetics Movement Arts und The Moving Beauty Series gearbeitet und war an Bord der Royal Caribbean's Legend of the Seas als Tänzerin und Luftakrobatin engagiert. Außerdem ist Marlin lizensierte MBD® Yogalehrerin. Seit 2014 tanzt sie bei Pilobolus in „Shadowland“.

MISTRAL HAY (weibliche Hauptrolle)
stammt aus Lancaster, Pennsylvania. Seit ihrer Kindheit tanzt sie Ballett und erhielt sowohl in der Cecchetti als auch der Vaganova Methode Unterricht. Mistral setzte ihre Tanzausbildung am SUNY Purchase College fort und arbeitet nun von New York aus als Tänzerin, Yogalehrerin und Luftakrobatin. Sie hatte das Vergnügen, mit Alison Chase/Performance, Company Stefanie Batten Bland und Manuel Vignoulle M/motions zusammenzuarbeiten. Mistral tritt seit 2010 mit Pilobolus auf. Sie war auch dabei, als sich die Compagnie zu 26. in einen Mini Cooper zwängte und damit einen Weltrekord aufstellte.

ARIANA NAKAMINE (Ensemble/Straußenvogel)
kommt aus Los Angeles, nennt aber seit sechs Jahren New York ihr “Zuhause”. Sie verließ die in LA beheimatete zeitgenössische Tanzcompagnie collidEdance, um Modern Dance am Marymount Manhattan College in New York zu studieren. Kurz nachdem sie ihren Bachelor of Fine Arts erhielt, begann sie für die Pilobolus Creative Services zu arbeiten und wurde 2014 Tänzerin in Shadowland und hat seitdem zahlreiche TV-Auftritte mit der Compagnie in Europa absolviert, u.a. mehrfach in „Menschen Bilder Emotionen, dem Jahresrückblick mit Günther Jauch (RTL).

JUSTIN NORRIS (Ensemble)
ist in Western Massachusetts geboren und aufgewachsen. Er hat sich selbstständig unterschiedlichste Kunststile angeeignet, die von Graffiti über bildende Kunst bis hin zu verschiedenen Tanzstilen reichen. Im Alter von 17 Jahren entdeckte er, während er die Pioneer Valley Performing Arts High School besuchte, seine Liebe zur Bewegung und zum Tanz. 2007 bewarb sich Justin bei Pilobolus und begann kurz darauf im Rahmen der Pilobolus Education Programme zu unterrichten und für die Pilobolus Creative Services zu arbeiten. Justin erhielt das James Baldwin Stipendium am Hampshire College für visuelle Kunst und trat mit der Pilobolus Show Shadowland weltweit auf.

NILE H. RUSSELL (Ensemble)
kommt aus Baltimore, Maryland. Er erwarb einen Bachelor of Arts in Tanz am Connecticut College, wo er das Glück hatte, von Tänzern und Lehrern wie Dan Wagoner, Lan Lan Wang, Jeff Rebudal, Robyne Watkin, David Dorfman und Jeremy Nelson zu lernen. 2009 trat Nile dem Pilobolus Dance Theatre bei und schuf, performte und unterrichtete bis 2014 mit der Compagnie. Zudem tanzte er mit der Silver-Brown Dance Company, LeeSaar The Company, Luis Lara Malvacias und Naganuma Dance. Seit er 2015 nach Denver, Colorado, gezogen ist, kreiert er dort eigene Arbeiten, in denen er auch selbst tanzt.

»

DIE TÄNZER

TEO SPENCER (Tänzer),
28, kommt aus Vermont und studierte an der University of San Martin in Argentinien, wo er sich auf Vertikaltuch-Akrobatik spezialisierte. Nach seinem Studienabschluss performte er mit Fuerza Bruta und Prix Dami. Teo trat schon vor der argentinischen Präsidentin auf und gewann den ersten Preis des Denver Aerial Arts Festival in der Kategorie “best over all performance“. Teo kam nach Nordamerika voller Leidenschaft, Zirkus und Tanz miteinander zu verbinden, zurück. Nach seinem Ausbildungsjahr bei Pilobolus, das er im letzten Winter abschloss, ist er nun begeistert, als Teil der Kompanie, „Shadowland 2“ mit zu entwickeln und dem Publikum zu präsentieren.

ALEXANDER WINDNER LIEBERMAN (der Chef)
ist ein Performance-, Video- und Projektionskünstler sowie Live-Performance Kurator. Er ist Absolvent der University of North Carolina at Greensboro, die er mit einem Bachelor of Arts in Theater im Haupt- und Tanz im Nebenfach abschloss. Drei Jahre lang tourte er weltweit mit der Pilobolus Show Shadowland. Um die Erfahrungen, die er international gesammelt hat, mit den Künstlern in seiner Heimat zu teilen, kehrte Alexander nach Charlotte, North Carolina, zurück. Dort arbeitete er an Performances und Videoarbeiten, die gesellschaftliche Bewegungen einbanden. Er war Mitbegründer von TAPRooT und entwickelte eigene Stücke mit zahlreichen Compagnien. Um seinen Erfahrungsschatz zu erweitern, lebt er nun in Berlin und ist offen für neue Kooperationen.

INTERVIEW

Interview mit Itamar Kubovy (Executive Producer), Steven Banks (Plot), Renée Jaworski (Associate Artistic Director/Choreographer), Matt Kent (Associate Artistic Director/Choreographer), und N.N. (Tänzer) in Washington Depot, CT, am 29.02.2016

Itamar Kubovy (Executive Producer):
Gibt es eine Kernaussage, die „Shadowland 2“ immanent ist?
Anders als im ersten „Shadowland“, das die Traumwelt eines Mädchens zeigte, reisen wir dieses Mal in ein imaginäres, retrofuturistisches Setting. Wir fragen uns, wohin führt uns das Verhaftetsein in dieser digital dominierten Welt, in der wir unsere Seelen an SmartPhones und Facebook verkaufen. Und was hilft uns aus der Krise, in der sich unsere Zeit befindet, die von Verlust, Gier und einem Zuviel von allem geprägt ist.

Warum gibt es keinen komplett neuen Titel?
Wir haben in „Shadowland 1“ die Welt der Schatten entdeckt. Und alles weitere, was wir in dieser Welt tun, ist miteinander verbunden. Deshalb ist „Shadowland 2“ die zweite Ausgabe unserer Reportage über diese Welt. Wir fühlen uns wirklich wie Entdecker dieser Welt. Schließlich werden alle „Shadowlands“ miteinander in einem großen Universum verbunden sein.

Woher kommt die Musik zu dem neuen Stück und wie entwickelt man die? Was ist zuerst da, die Musik oder das Stück?
David Poe, der die Musik zu „Shadowland 1“ geschrieben hat, komponiert auch dieses Mal wieder die Musik. Er singt und spielt sie auch selbst ein zusammen mit seinen Lieblingsmusikern. Es entstehen wieder wundervolle und völlig unterschiedliche, aber dennoch David Poe typische Stücke. Das funktioniert mit ihm, genauso wie mit Steven Banks oder den Tänzern, in einem dialektischen Austausch. Er kommt ab und zu hier vorbei, wir zeigen ihm, was wir haben, und damit geht er zurück ins Studio. Kurze Zeit später ist ein fantastischer Song da. Oder auch umgekehrt - manchmal kommt eine Idee für eine Szene aus einem Song, den er uns vorspielt. Oder die Szene, die wir zu seiner Musik entwerfen, gibt ihm dann die zündende Idee für die Lyrics.

Warum ist das Spiel mit Schatten so erfolgreich? Wieso erreicht und berührt es die Menschen so?
Schatten sind so erfolgreich, weil sie tief in uns etwas ansprechen, das jeder von uns kennt. Wir alle erfahren Schatten schon in der Kindheit. Wir sehen, wenn die Sonne kommt und wieder geht. Wir teilen die Welt ein in Licht und Schatten. Und dann spielen wir als Kinder Schattenspiele mit unseren Händen. Schatten sind mysteriös und immer mit uns. Manchmal laufen wir die Straße entlang und sie sind sehr, sehr lang und manchmal sehr kurz. Sie machen all die komischen Sachen und oft ignorieren wir sie. Ich denke, jeder hat dazu eine innere Beziehung, deren wir uns alle bewusst sind, die wir aber nie weiter besprechen. Das

INTERVIEW

macht es so aufregend, die Schatten zu porträtieren. Denn in gewisser Weise geht man damit an einen dunkleren bzw. privateren Ort.

Steven Banks (Plot):
Sie sind ja der Autor für „SpongeBob“ und Bühnenautor. Wie entwickelt man denn einen Plot für ein Stück ohne Worte nur aus Schatten?
Wir entwickeln das Stück alle zusammen, vor allem auch gemeinsam mit den Tänzern. Jeder bringt seine Ideen ein, die werden ausprobiert, angenommen oder auch wieder verworfen, wenn sie die Geschichte nicht voranbringen. Das ist dann meine Aufgabe. Das ist eigentlich genauso, als ob man an der Schreibmaschine sitzen würde, man schreibt etwas, reißt die Seite wieder heraus, zerreißt sie und fängt wieder von vorne an.
Die Charaktere werden hier visuell entwickelt, also, wenn FESS, so nennen wir unsere Hauptfigur, zur Arbeit kommt, kommt er zu spät, stolpert, hat seinen Overall nicht an. Das sagt dann etwas darüber aus, was das für ein Typ ist: tollpatschig, unzuverlässig, unsicher... es ist meine Aufgabe, solche Dinge herauszuarbeiten.

Renée Jaworski/Matt Kent (Associate Artistic Directors/Choreographers):
Wie viel Zeit braucht es, ein neues Pilobolus-Stück auf die Beine zu stellen? Woher kommen Ihre Ideen und Inspirationen?
Für die erste „Shadowland“-Show haben wir über ein Jahr von der Idee über die Entwicklung bis zur fertigen Show gebraucht. So etwas kann bei uns Jahre dauern. Bis konkrete, umsetzbare Ideen gereift sind, sprechen wir erst einmal viel darüber. Die Ideenfindung kann also lange dauern, die Endfertigung gemeinsam mit dem Ensemble dauert dann so ungefähr neun Monate.
Inspiration heißt für uns Beobachten: nach draußen schauen, neugierig sein, die Natur beobachten. Oder es passiert auch, dass einer eine Schachtel oder irgendwas sieht und dann entwickelt sich plötzlich etwas. Es sind die Kleinigkeiten, die manchmal zu großen Ideen führen können. Und natürlich kommt die Inspiration auch aus der gemeinsamen Arbeit in der Gruppe, in die sich jeder mit seinen eigenen Ideen einbringt.

„Shadowland“ feierte einen riesigen Erfolg in Deutschland. Was erwartet den Zuschauer bei „Shadowland 2“?
Alles, was das Publikum an „Shadowland 1“ geliebt hat, und vieles mehr wird die Zuschauer erwarten. Wir entwickeln in „Shadowland 2“ die Perspektiven und Bilder weiter. Wir versetzen die Grenzen und benutzen neue Möglichkeiten des Mediums Schatten, lassen einfließen, was wir über die Jahre darüber gelernt haben.
Dieses Mal ist die Hauptperson, wenn man so will, ein magischer Straußenvogel, der Imagination, Farbe und Hoffnung zurück in eine sich selbst entfremdete, digital gesteuerte, sinnentleerte Welt bringt. Und es gibt auch eine Liebesgeschichte. Die neuen Abenteuer, die es zu bestehen gilt, führen uns durch die ganze Welt, ins Weltall, einfach überall hin.

INTERVIEW

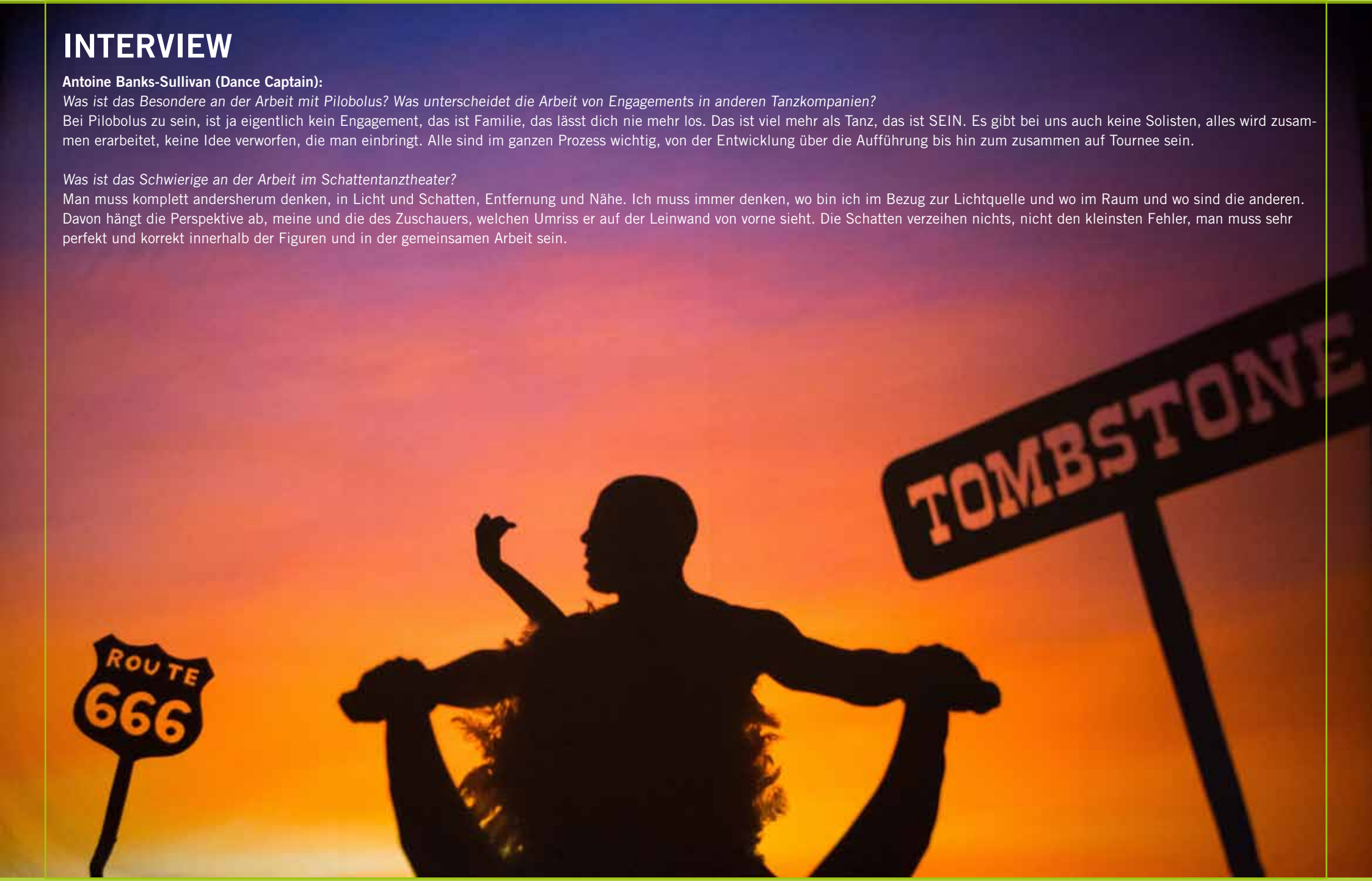
Antoine Banks-Sullivan (Dance Captain):

Was ist das Besondere an der Arbeit mit Pilobolus? Was unterscheidet die Arbeit von Engagements in anderen Tanzkompanien?

Bei Pilobolus zu sein, ist ja eigentlich kein Engagement, das ist Familie, das lässt dich nie mehr los. Das ist viel mehr als Tanz, das ist SEIN. Es gibt bei uns auch keine Solisten, alles wird zusammen erarbeitet, keine Idee verworfen, die man einbringt. Alle sind im ganzen Prozess wichtig, von der Entwicklung über die Aufführung bis hin zum zusammen auf Tournee sein.

Was ist das Schwierige an der Arbeit im Schattentanztheater?

Man muss komplett andersherum denken, in Licht und Schatten, Entfernung und Nähe. Ich muss immer denken, wo bin ich im Bezug zur Lichtquelle und wo im Raum und wo sind die anderen. Davon hängt die Perspektive ab, meine und die des Zuschauers, welchen Umriss er auf der Leinwand von vorne sieht. Die Schatten verzeihen nichts, nicht den kleinsten Fehler, man muss sehr perfekt und korrekt innerhalb der Figuren und in der gemeinsamen Arbeit sein.



PRESSESTIMMEN

Die Presse…

…über PILOBOLUS:

„„…wohl die weltbeste Modern Dance Company…bekannt für ihre perfekte und ironische Performance."
The New York Post

„…eine der populärsten Modern Dance Truppen der Welt…berühmt für ihren Esprit und ihre Sinnlichkeit."
The New York Times

„Die Tänzer von Pilobolus drehen und wenden sich, biegen und verbiegen sich. Aber die Schönheit dessen, was sie da in manchmal atemberaubender Weise tun, entfaltet sich als etwas, was weitaus größer ist als nur Bewegung."
Orlando Sentinel

„Pilobolus ist eine überwältigende Truppe von wilden kreativen und körperlich wagemutigen Tänzern, die springen, fliegen, sich ineinander verflechten und alle Regeln brechen…Das Publikum sollte mit Pilobolus das Unerwartete erwarten."
NYC Newsday

„Pilobolus ist ein Triumph der Genialität."
Huffington Post

…über „Shadowland 2 – Das Neue Abenteuer":

Drei Projektionswände differenzierten das Spiel mit den Schatten, brachten Bewegung und vor allem Tiefe in die Geschichte und sorgten für einen noch intensiveren Eindruck. Die Musik verlieh den bewegten Schattenbildern große emotionale Tiefe.
Mittelbayerische Zeitung, 23. Januar 2017

„Diesen Schatten wohnt ein Zauber inne"
Die Welt Hamburg, 8. September 2016

„…das jahrhundertealte Schattentheater ist hier auf Hightech-Niveau angekommen."
Hamburger Morgenpost, 8. September 2016

„…eine futuristische, fantasievolle Show, actionreich und rasant erzählt."
Die Welt, 28. August 2016

„Es ist faszinierend: Mit nur einer Leinwand und einer Lichtquelle schafft es die US-Tanzgruppe Pilobolus, sein Publikum in eine fremde Welt mitzunehmen."
Abendzeitung München, 10. August 2016

„Und immer wieder lösen sie die Illusion auf – um wirklich großartiges Tanztheater zu zeigen, mit Protagonisten, wie sie unterschiedlicher kaum sein könnten."
WAZ, 4. August 2016

„Erneut ist es faszinierend, wie die sechs Tänzer und drei Tänzerinnen mit ihren zu Schatten verschmelzenden Körpern ganze Caféhaus-Szenerien entstehen lassen, Bauwerke wie Big Ben und den Eiffelturm, Tiere, Fahrzeuge oder fantastische Arabesken."
Kölnische Rundschau, 4. August 2016

„Da vermischen sich Einfallsreichtum und Akkuratesse mit Eleganz und Artistik; letztere ist allemal nötig, um in Sekundenbruchteilen das Pferd, den Elefanten, den Cafétisch mit zwei Stühlen zu geben."
Frankfurter Rundschau, 18. August 2016

„Shadowland 2 ist eine Show für die Sinne, die sich vielfältig erfahren lässt."
Deutschlandradio Kultur, 26. Juli 2016

„Die US-Tanzcompanie Pilobolus verbindet in ‚Shadowland 2' Tanz, Schattentheater und Gesellschaftskritik mit multimedialer Raffinesse."
Tip Berlin, 25. Juli 2016

DER PILOBOLUS

Was ist eigentlich Pilobolus? von Robby Barnett (Gründer Pilobolus)

Der Pilobolus crystallinus ist ein phototroper Pilz aus der Familie der Zygomyceten (eine Klasse innerhalb der Schimmelpilze). Er ist makroskopisch – 6mm groß, wenn er reif ist – und ist koprophil, d.h. er gedeiht auf Mist. Er wächst tatsächlich begeistert auf jedem Mist, und anders als seine eher anspruchsvollen Brüder - wie z.B. der Lasiobolus cainii, der ausschließlich auf dem Dung des Stachelschweins anzutreffen ist – ist der Pilobolus anti-diskriminatorisch in seiner Liebe zum Dung und wenn er die Chance erhält, dann zirkuliert er auch durch das Verdauungssystem eines jedweden Pflanzenfressers.

Er wächst an Stängeln wie eine kleine Blase, bis zum Rand gefüllt mit Zellsaft, bedeckt mit einer klitzekleinen schwarzen Kappe, die mit Sporen gefüllt ist. Wenn der Pilobolus reif ist, wird das gesamte Sporangium mit einer unglaublichen Kraft abgesprengt und die kleinen Sporentaschen können bis über eine Kuh geschleudert werden, wie Clowns aus der Kanone. Man sagt, dass die Beschleunigung – von 0 auf 80 km/h in den ersten Flugsekunden - die zweitschnellste in der Natur vorkommende ist. Der Pilobolus ist ebenso ein guter Scharfschütze. Er hat so etwas wie ein primitives Auge, das ihm sein Ziel zeigt und Experimente mit beleuchteten Zielen haben ergeben, dass er eine Lichtquelle mit bemerkenswerter Exaktheit trifft.

Alternativ gibt es natürlich auch Pilobolus, diese Kunstorganisation, eine kollaborative Tanzkompanie, die in den Hügeln des nordwestlichen Connecticut lebt und sich bereits im 40. Jahr ihrer eigenen kreativen Mitose befindet.

Und um die unvermeidliche Frage zu beantworten: Warum hast du deine Tanzkompanie nach einem Pilz benannt?

Gut, der Pilobolus crystallinus ist einfach nachahmenswert. Er ist klein, aber temperamentvoll, energiegeladen, zugänglich, anpassungsfähig, abenteuer-lustig. Er lebt draußen. Und der Name ist graphisch schön: Er sieht schön aus, wenn man ihn schreibt, und scheint, selbst für die, die mit seiner Persönlichkeit nicht vertraut sind, einen angenehm unbestimmten Anklang an Athletik und griechischer Muskulosität innezuhaben. (Und sogar 1971 haben wir schon festgestellt, das sich der Name besser bekannt machen lässt als „The Vermont Natural Theater“, eine frühere Alternative, die wir schnell wieder über Bord geworfen haben.)

Der Pilobolus oedipus:

Fotos: Pilzforum.eu

SHADOWLAND 2 – PAPER CHASE

Mit Pilobolus durch die virtuelle Schattenwelt – Karten zu gewinnen

Pilobolus hat eine ganz besondere Chance, Karten für die Tournee 2017 zu gewinnen, ins Leben gerufen: ein virtuelles Schatten-Abenteuer auf You Tube, durch das sich der Besucher klicken kann, um zwei Freikarten für eine Stadt seiner Wahl während der Tournee 2017 zu gewinnen. Das Gewinnspiel steht jedem zur Verfügung, der es in seine Berichterstattung zu Shadowland 2 einbinden möchte.

Entdecken Sie die Schattenwelt von Pilobolus und begeben Sie sich auf eine interaktive Reise durch den Shadowland 2 Paper Chase. Sie selbst entscheiden, wie die Geschichte weitergeht! Klicken Sie sich durch das virtuelle Abenteuer, angesiedelt in einer nicht allzu fernen Zukunft und erleben Sie Verfolgungsjagden, eine Reise ins All, in den Dschungel voller Schatten und Fantasiewesen. Am Ende winkt Belohnung: wer immer die richtige Entscheidung trifft und es bis ans Ende des Abenteuers schafft, hat die Möglichkeit zwei Karten für „Shadowland 2 – Das Neue Abenteuer“ in einer Tourneestadt seiner Wahl zu gewinnen!

Zum interaktiven Schatten-Abenteuer geht es hier:

MULTIMEDIA

Der Showtrailer (45sec)

Pilobolus in „Die Versteckte Kamera 2016" am 13.2.2016

Hyunday Commercial

Pilobolus Repertory

Das Schatten Emoji Interview

Impressionen Uraufführung Berlin 28.7.2016

Paper Chase

TERMINE

DIE TOURNEE 2017

10.01. – 15.01.2017	Hannover	Theater am Aegi	15.02.2017	Bamberg	Konzert- und Kongresshalle
17.01. – 19.01.2017	A - Graz	Helmut-List-Halle	16. – 18.02.2017	Stuttgart	Theaterhaus
20.01.2017	Regensburg	Donau Arena	21.02.2017	Erfurt	Messe
21.01.2017	Nürnberg	Meistersingerhalle	22.02. & 23.02.2017	A - Bregenz	Festspielhaus
22.01.2017	Kempten	bigBOX Allgäu	24.02. & 25.02.2017	Frankfurt am Main	Jahrhunderthalle
24.01.2017	Braunschweig	Stadthalle	26.02.2017	Karlsruhe	Stadthalle
25.01.2017	Bremen	Musical Theater	28.02. – 05.03.2016	CH – Genf	Théâtre du Léman
26.01.2017	Magdeburg	Stadthalle	07.03.2017	Neu-Ulm	Ratiopharm Arena
27.01. & 28.01.2017	Hamburg	Kampnagel	08.03.2017	Freiburg	Konzerthaus Freiburg
29.01.2017	Riesa	SACHSENarena	09.03.2017	Trier	Arena Trier
31.01.2017	Münster	Messe & Congress Centrum	10.03.2017	Wetzlar	Rittal Arena Wetzlar
01.02. & 02.02.2017	Aachen	Eurogress	11.03.2017	Bielefeld	Stadthalle
03.02.2017	Würzburg	S. Oliver Arena	12.03.2017	Göttingen	Lokhalle
04.02.2017	CH - Zürich	Eventpark	14.03.2017	Gera	Kultur & Kongresszentrum
05.02.2017	CH - Basel	Musical Theater	15.03.2017	Zwickau	Stadthalle
07.02.2017	Mannheim	Rosengarten - Mozartsaal	16.03.2017	Chemnitz	Stadthalle
08.02.2017	Heilbronn	Konzert & Kongresszentrum	17.03.2017	Cottbus	Stadthalle
09.02.2017	A - Salzburg	Salzburgarena	18.03. & 19.03.2017	Kassel	Kongress Palais
10.02. & 11.02.2017	A - Wien	Wiener Stadthalle	21.03. & 22.03.2017	Duisburg	Mercatorhalle
12.02.2017	Passau	Dreiländerhalle	23.03. – 26.03.2017	Düsseldorf	Capitol Theater
14.02.2017	Suhl	Congress Centrum	25.07. – 06.08.2017	Köln	Philharmonie (im Rahmen des 30. Sommerfestivals)

Änderungen vorbehalten.
Eintrittskarten sind erhältlich an allen bekannten Vorverkaufsstellen und im Internet unter www.eventim.de.

Eintrittskarten für Aufführungen in Österreich sind erhältlich an allen OETICKET-Verkaufsstellen sowie im Internet unter www.oeticket.com.
Eintrittskarten für Aufführungen in der Schweiz sind erhältlich an allen Vorverkaufsstellen von Ticketcorner sowie im Internet unter actnews.ch und ticketcorner.ch.

Weitere Informationen und Bildmaterial auf www.semmel.de und www.shadowland2-show.de.

Hintergrundinformationen, Interviews und weitere Inhalte finden Sie auch in unserem Online-Magazin unter www.entertainmag.de.

DOWNLOADS

Pressebilder

Pressetext DOWNLOAD

Was ist Pilobolus?

- Die Company und das Kreativteam DOWNLOAD

Pressestimmen DOWNLOAD

Interview DOWNLOAD

Hintergründe DOWNLOAD

Fotos: Beowulf Sheehan, Kai Heimberg

KONTAKT

Semmel Concerts Entertainment GmbH

Pressekontakt:
Presse- & Öffentlichkeitsarbeit
Dagmar Borgholte
Postanschrift:
Lützowplatz 15
D - 10785 Berlin
Tel.: +49 (0)30 - 887089-51
Email: borgholte.dagmar@semmel.de

Hausanschrift:
Einemstr. 22-24

Kooperationsmarketing:
Elke Weber
Postanschrift:
Lützowplatz 15
D - 10785 Berlin
Tel.:+49 (0)30 - 887089-50
Email: weber.elke@semmel.de

Hausanschrift:
Einemstr. 22-24

Online-Marketing:
Florian Maßen
Am Mühlgraben 70
D - 95445 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 746 00 - 678
Email: massen.florian@semmel.de

Marketing:
Alexandra Müller-Osel
Am Mühlgraben 70, D - 95445 Bayreuth
Tel.: +49 (0)921 74600-661 | Fax: +49 (0) 921 74600-705
Email: mueller.alexandra@semmel.de

Vertrieb:
Vertriebsabteilung
Am Mühlgraben 70
D - 95445 Bayreuth
Email: vertrieb@semmel.de